



### 6. Gottes Angebot

*Wir glauben...*

*... dass der Herr Jesus Christus durch sein Leiden und Sterben eine Versöhnung für die ganze Welt vollbracht hat, und dass jeder, der will, gerettet werden kann.*

#### **Predigt**

Datum: 22. April 2021  
Prediger: Thomas Heiniger  
Kapitel im Handbuch der Lehren: Kapitel 6

Den ersten Teil des Glaubensbekenntnisses ist uns doch allen klar verständlich. Oder?

Den zweiten Teil der Aussage könnte uns allerdings in Schwierigkeiten bringen. Warum?

Würdest du auch sagen, dass es wichtig ist, dass wir glauben, dass jeder, der will, gerettet wird. Viele Kirchliche Nominat-  
ionen glauben aber, dass Gott vorherbestimmt hat, wer glauben wird (und belegen dies durch diverse Bibelstellen...)

In der Bibel ist von der Erwählung des Menschen allein durch Gott die Rede. ---Haben wir dann noch den freien Willen,  
wenn Entscheidungen über Rettung oder verloren sein schon längst gefallen sind?

Vor allem von Augustinus und Calvin ist die sogenannte Prädestinationslehre vertreten worden. Der Gedanke der Erwäh-  
lung wird insbesondere durch die folgenden Bibelstellen belegt.

In Römer 9,14-16+18 lesen wir z.B.:

*So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen. Weitere Verse in der Schrift diesbe-  
züglich:*

Matthäus 22,14, Johannes 6, 64-65, Epheser 1,4-5 und Römer 8,29-30

Bezüglich des biblischen Verständnisses von der Erwählung sind folgende Aspekte von grundlegender Bedeutung.

**1. Zeitpunkt:** Die Erwählung geschieht in einem weiten zeitlichen Rückgriff, der in jedem Fall vor unserer Existenz liegt: Das  
heisst, vor Grundlegung der Welt. Epheser 1,4 also von Anfang an alles Geschehens.

**2. Dienst:** Die Erwählung durch Gott beinhaltet stets den Dienst für Gott. So erwählt Gott z.B. Salomo, um den Tempel zu  
bauen und nicht David. Den Stamm Levi zum priesterliche Dienst. Jesus erwählte die Jünger in die Nachfolge und ins Amt  
der Apostel. Paulus wird das auserwählte Rüstzeug zur Heidenmission und nicht zuletzt alle Gläubigen sind dazu erwählt,  
Frucht zu bringen

**3. Ohne Ansehen der Person:** Die Erwählung geschieht nicht nach menschlichen Verdiensten oder Massstäben. Viel mehr  
sieht Gott auf das Geringe: Israel als das kleine Volk zur damaligen Zeit, Mose als nicht redegewandten Mann, Jeremia hält  
sich noch für zu Jung, Gideon, Ruth, Rahab usw. Und zur Gemeinde Jesu gehören meist die Unbedeutenden dieser Welt.

**4. Zum Heil, aber nicht zum Unheil:** Woran ist Gott gelegen—an unserem heil oder an unserem Unheil? Seine Absicht  
teilt uns Gott eindeutig mit: Wie ein Hirte seine Schafe sucht, wenn sie von seiner Herde verirrt sind, so will ich meine Schafe  
suchen! Hesekiel 34,12

Jesus fasst den Grund seines Kommens in diese Welt in den folgenden Satz:

*Der Menschensohn ist gekommen, selig zu machen, was verloren ist. Matt. 18,11*

Der Wille Gottes zur Errettung ist auf die gesamte Menschheit ausgerichtet:

*Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Tim. 2,4*

So sehr hat Gott die Welt...

Dieser Wille Gottes ist auch in 1.Tessalonicher 5,9 offenbart:

*Gott hat uns nicht bestimmt zum Zorn, sondern dazu, das Heil zu erlangen.*

Es wird deutlich: Zwischen Errettung und Erwählung finden wir in der Schrift einen festen Zusammenhang, hingegen gibt es  
zwischen Verdammnis und Erwählung keine solche Kopplung. Gott erwählt also niemanden zur Verlorenheit.

Halten wir fest: Gott erwählt Menschen zum Heil und nicht zum Unheil. Der Mensch wird jedoch in die Verantwortung ge-  
stellt, das Heil für sich in Anspruch zu nehmen. Gott hat jedem Menschen den freien Willen zugestanden.

Als der verlorene Sohn im Gleichnis Jesu den Entschluss ausführte: Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen  
Lukas, lief der Vater ihm entgegen um ihn, den verlorenen Sohn anzunehmen.



Wenn wir die Errettung in freier Entscheidung annehmen, wird an uns Gottes Verheissung wahr:

*Ich habe dich je und je geliebt (Jer. 31) und ich habe dich bereits erwählt vor der Grundlegung der Welt (Eph. 1,4)*

Ehe wir und für Gott und sein Heils Werk in Jesus Christus entscheiden, hat er sich schon längst vor unserer Zeit für uns entschieden. Gott erwartet und respektiert unsere Willensentscheidung; aber eben, ohne sein Erbarmen wäre keine Annahmen möglich (Römer 9,16). Bei wie vielen Menschen die göttliche Erwählung und der freie menschliche Wille zusammenwirken, weiss schlussendlich nur der Herr.

Gott ruft jeden Menschen. Du und ich sind Berufene und Erwählte. Wenn wir nicht antworten, das Rufen Gottes ignorieren, wenn wir auf die Wahrheit keine Reaktion zeigen, umkehren wie der verlorene Sohn, dann kann Gott uns auch nicht erwählen. Gott zwingt uns nicht. Es gibt im Himmel nur Freiwillige.

### Rätsel Glaubensbekenntnis Nr. 6

Finde die Wörter

P	D	S	C	G	C	Y	S	J	C	T	C	L	J	G	Y	W
Z	V	X	E	N	Y	C	V	U	I	T	X	C	M	U	I	A
R	A	W	P	U	T	K	N	U	P	T	I	E	Z	R	S	L
M	W	P	Y	M	F	C	V	D	P	F	C	K	H	P	V	P
U	I	O	Z	M	B	S	L	H	C	H	P	D	K	E	A	F
H	E	S	S	I	E	F	E	I	M	Q	V	Y	U	N	I	M
Y	D	F	Y	T	Y	T	H	N	O	R	N	E	S	T	R	S
D	E	O	H	S	K	T	H	E	I	L	T	C	S	S	V	F
Q	R	F	W	E	R	J	G	B	R	L	J	P	S	C	F	L
J	G	Q	T	B	P	L	E	M	M	I	H	K	I	H	B	P
P	E	V	K	R	D	F	R	Z	Z	U	A	E	R	E	S	S
T	B	B	W	O	X	V	V	J	G	R	G	R	K	I	K	T
X	U	V	U	V	M	F	P	S	S	X	F	E	D	D	O	P
C	R	F	R	E	I	W	I	L	L	I	G	N	F	U	W	I
B	T	D	O	S	W	T	T	S	X	Z	B	Q	V	N	E	V
D	X	U	U	Q	B	N	Q	B	W	P	B	R	O	G	S	N
H	N	Y	P	F	N	H	P	G	N	P	X	M	Q	V	B	S

Diese Wörter sind versteckt:

- 1 freiwillig \_\_\_\_\_
- 2 entscheidung \_\_\_\_\_
- 3 wiedergeburt \_\_\_\_\_
- 4 himmel \_\_\_\_\_
- 5 vorbestimmung \_\_\_\_\_
- 6 heil \_\_\_\_\_
- 7 zeitpunkt \_\_\_\_\_